©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

REWISA® REGIONALE WILDPFLANZEN & SAMEN

Regionale Wildpflanzen & Samen

Heimische Pflanzenvielfalt mit Gütesiegel

Unter dieser Marke haben sich rund 20 Landwirte, Gärtner, Baumschulen und Ökologen in ganz Österreich zusammengefunden, um heimische Wildpflanzen regionaler Herkunft zu sammeln, zu vermehren und zu Pflanzen heranzuziehen. VON KARIN BÖHMER

Die Samen werden von ökologisch wertvollen Flächen, wie Blumenwiesen, Rainen oder Hecken gesammelt, zur Pflanze herangezogen und vermehrt. Die Wildpflanzen und -samen werden einzeln oder in standortgerechten Mischungen an öffentliche und private Auftraggeber verkauft. Damit wollen wir einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in unserer Umgebung leisten. Dieser Wunsch entstand aus unserer Erfahrung, dass einerseits die Vielfalt in der Landschaft nur mehr auf kleinen bis kleinsten Flecken vorhanden ist und es andererseits immer mehr Personen gibt, die wieder mehr Blütenfülle und Artenreichtum in ihrer Umgebung wollen.

Wildpflanzen aus heimischer Herkunft und standortgerecht eingesetzt, können viel mehr bieten. Rein technisch gesehen sind sie mit ihrem auf den Untergrund abgestimmten Wurzeln zur Hangsicherung von Dämmen und Steilhängen unschlagbar. Ökonomisch betrachtet sind Ansaaten von Wildblumen weit pflegeleichter und brauchen viel weniger Mitteleinsatz als die herkömmlich verwendeten Zuchtsorten. Schließlich sind die Wildpflanzen schon jahrhunderte- bis jahrtausendelang an die Bedingungen in der jeweiligen Region angepasst. Schlussendlich tragen sie durch ihre Vielfalt zu einem besseren Nahrungsangebot für Bienen & Co sowie zur Belebung unserer Umgebung bei.

Rund 800 Pflanzenarten verschiedener regionaler Herkunft umfasst das Rewisa-Sortiment. Darunter sind Pflanzen von extremen Trocken- und Felsrasen ebenso zu finden, wie solche von Bachufern und Waldflächen. Damit gibt es für praktisch jede Fläche geeignete Wildpflanzen.

Naturräumliche Großeinheiten in Österreich Grafik M. Strauch

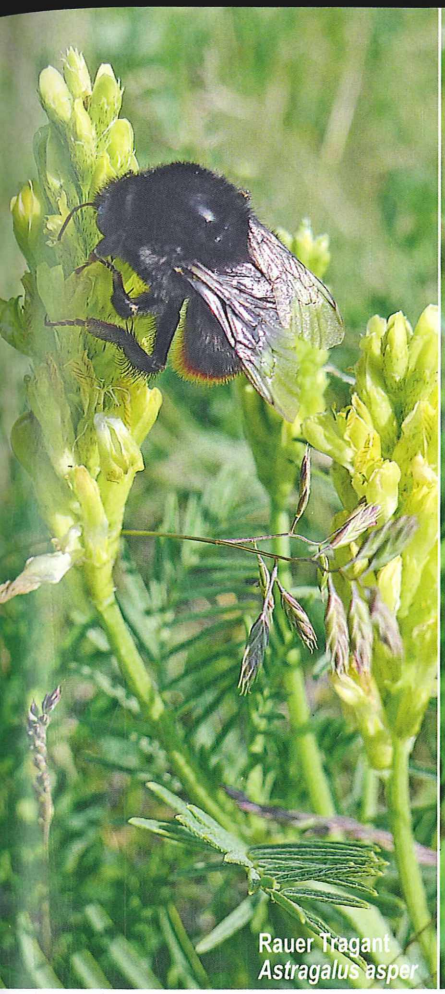
Damit wir naturschutzfachlich richtig arbeiten und die Pflanzen nur auf die Standorte kommen, auf die sie auch wirklich passen, werden wir von den Experten unseres Fachbeirates unterstützt. Damit die Endabnehmer auch sicher regionale Pflanzen bekommen, werden alle Wege ab dem ursprünglichen Wuchsort dokumentiert und von einer international anerkannten Kontrollstelle zertifiziert. Daher ist die Marke Rewisa® auch ein Gütesiegel.

Wildpflanzensaaten für Bienen und andere Blütenbesucher

Seit über zwanzig Jahren werden in einigen großflächigen Ackerlandschaften, wie zum Beispiel in der Umgebung von Wien und dem niederösterreichischen Tullner- und Marchfeld, Wildpflanzen in Blühstreifen und Blühflächen angebaut, mit dem Ziel, das Blütenangebot für Insekten zu erhöhen und Struktur in ausgeräumte Landschaften zu bringen. Wir haben über 100 Pflanzenarten in verschiedenen Mischungen angebaut, um zu sehen, welche sich langfristig auf den verschiedenen Standorten in unterschiedlichen Regionen bewähren. Unser Ziel ist es, dauerhaft vielfältige und bunte Flächen zu bekommen, die keiner Pflege bedürfen, also nicht gehäckselt und gemäht werden müssen. Darüber hinaus sollen sie Problemunkräutern, wie der Ackerkratzdistel und dem Stumpfblättrigen Ampfer möglichst wenig Lebensraum bieten.

Große, kräftige Pflanzen, die auch über den Winter nicht zusammenbrechen, sind die Voraussetzung dafür. Wir nehmen vor allem weit verbreitete Arten, deren Blüten bei Insekten besonders beliebt sind, z.B. Wilde Karde (*Dipsacus sylvestris*), Herzgespann (*Leonurus cardiaca*), Königskerzen-Arten (*Verbascum spp.*),

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiez


Rauer Tragant
Astragalus asper

Steppen-Salbei
Salvia nemorosa

Österr. Königskerze *Verbascum austriacum*

dazu auch noch den Rainfarn (*Tanacetum vulgare*). Diese Pflanzen bilden mit ihren kräftigen Stängeln eine Struktur, die auch im Winter hält. Damit bieten sie Eiablage- und Überwinterungsmöglichkeiten für viele Wildbienenarten. Die ölreichen großen Samen locken vor allem im Herbst und im Frühling Vogelschwärme an. Rehe, Hasen und Fasane finden in diesen Flächen ganzjährig Deckung. Für uns überraschend war, dass sich die kurzlebigen Arten, wie Karden und Königskerzen in den Blühstreifen auch jahrzehntelang in großer Menge halten können.

Eine möglichst vielfältige Ausgangsmischung. Prinzipiell verwenden wir in den jeweiligen Regionen nur die Wildpflanzen, die dort von Natur aus vorkommen, also in Floren dokumentiert sind. Möglichst viele verschiedene Pflanzenarten nehmen wir deswegen, weil sich eine angesäte Mischung auf jedem Standort etwas anders entwickelt. Wir wollen auch nach vielen Jahren noch einen vielfältigen Pflanzenbestand.

Mischungen, die der natürlichen Entwicklung nachempfunden sind. Die Besiedelung einer unbewachsenen Fläche erfolgt in zeitlicher Abfolge durch Pflanzen unterschiedlicher Lebensweisen. Zuerst kommen die einjährigen Arten, sie sorgen für eine rasche Bodenbedeckung. Darunter keimen und wachsen kurzlebige (zweijährige) Pflanzen rasch und ausdauernde in der Regel etwas langsamer. Das zweite Jahr gehört daher vorwiegend den zweijährigen Arten. Erst ab dem dritten Jahr tragen die ausdauernden Pflanzen wesentlich zum Erscheinungsbild bei. Diesem natürlichen Vorbild folgend, enthalten unsere Mischungen einjährige Pflanzen, wie Kornrade, Kornblume und Klatschmohn. Danach folgen kurzlebige Arten wie Honigklee, Schotendotter-Arten, Distel-Arten, Natternkopf, Wilde Karotte, Barbarakraut und einige mehr. Die ausdauernden Arten setzen sich aus Wiesen- und Saumpflanzen zusammen. Es sind dies alles kräftige Kräuter mit auffälligem Blühaspekt, wie Flockenblumen (*Centaurea jacea und scabiosa*), Labkraut-Arten (*Galium album* und *verum*), Malven-Arten (*Malva alcea und moschata*), Johanniskraut und viele mehr.

Etwa 800 Pflanzen umfasst das Rewisa-Sortiment. Wildpflanzen aus heimischer Herkunft und standortgerecht eingesetzt, bieten das, was exotische Zierpflanzen kaum haben: Nektar und Pollen für Hummeln, Schwebfliegen & Co.

Text und Fotos: DI Karin Böhmer, Voitsauer Wildblumensaatgut, Voitsau 8, 3623 Kottes, T & F 0043/(0)2873/73 06. Kontakt und Info zu den Produkten und den REWISA-Betrieben auf www.rewisa.at und vielfalt@rewisa.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 2011_2

Autor(en)/Author(s): Böhmer Karin

Artikel/Article: Regionale Wildpflanzen & Samen: Heimische Pflanzenvielfalt mit Gütesiegel 36-37